

Hohenkirchen

Stetor nördlich der Orseinfahrt

Der im Jahre 2009 entstandene Kreisell Ortsausgang Hohenkirchen Richtung Mederns soll mit dem alten Deichschart, das früher in der ehemaligen Wangerland-Kaserne stand, für die Kreisellbebauung verwendet werden. Das Deichschart soll die Verbundenheit mit der Nordsee und der ehemaligen Kaserne darstellen.

Die örtlichen Handwerker haben in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft Hohenkirchen, der so genannten „Rennerband“ und vielen motivierten Einwohnern aus Hohenkirchen dieses Projekt zwischenzeitlich umgesetzt.



Weitere Ideen für Hohenkirchen:

Dorf Wangerland mit Hotelanlagen und Spielplatz – Umwandlung einer aufgegebenen Bundeswehrkaserne
Sanierung des Fischleiches
Info-Towers auf dem Marktplatz
Ortsausgänge Richtung Warden, Jever und Algamrssiell
Sanierung des Ortskerns von Hohenkirchen
Gestaltung des Terrains um das Wangermeer



Hooksiel

Prominentenpark mit Generationenspielplatz

Um dem Ort Grünflächen zu erhalten entsteht in Hooksiel ein Park. Zur üblichen Bepflanzung sollen zusätzlich Prominente ihre Lieblingspflanze oder Lieblingsbaum setzen. Neben Arbeitsminister a.D. Dr. Herbert Ehrenberg und Komikerin Mirja Boes hat auch schon BAP-Urgestein Wolfgang Niederken seine Lieblingspflanze gesetzt. Der Generationenspielplatz entsteht inmitten des Prominentenparks. Ob eine Baumelbank zur Gelenklastung, ein Bodenschachbrett oder spezielle Geräte zur Beweglichkeit und Koordination - hier sind keine Grenzen gesetzt.



Weitere Ideen für Hooksiel:

Belebung Alter Hafen Hooksiel
Pflege des Erscheinungsbildes durch die Arbeitsgruppe Hooksiel
Gestaltung des Terrains um das Auffangbecken im Neubaugebiet Bakenstraat/Alendeich
Instandsetzung Burgweg
Ferienrathaus für Kinder
Neugestaltung der Grafanlage für Gästebetreuung
Grünanlage an der L 810 (Eigeninitiative der Fa. Deiting)
Gestaltung des Freizeitgeländes am Hooksmeer
Kunst- und Erlebnispfad Hooksiel
Künstlerhaus Hooksiel
Internationales Muschelmuseum Hooksiel
Observatorium am Middeldiek
Neugestaltung des Verkehrskreisels
am nördlichen Eingang von Hooksiel
Südlicher Ortsseingang von Hooksiel
Parken in Klostermanns Restaurant
„Zum Schwarzen Bären“

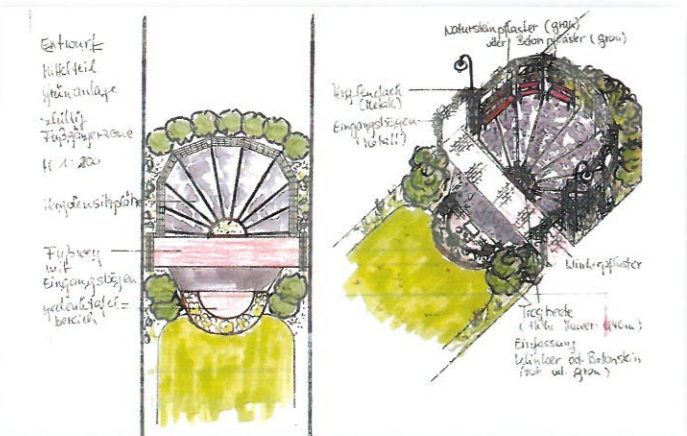
Schilling

Signalmast

An der Kreuzung zum Campingplatz soll eine Nachbildung des ehemaligen Schilling Signal-mastes an die Geschichte des Ortes erinnern. Der Platz soll mit Blumen, einer Sitzgruppe und einem gepflasterten Weg bestückt werden. Eine Plakarwand mit einem historischen Bild vom Signalmast und dem historischen Schilling soll den Platz begrenzen und Spalierlinden ihn einrahmen.

Weitere Projekte des Ortes Schilling:

Projekt Abenteuerlehrpfad (Baumlehrpfad) an der alten Schilling Deichbatterie
Deichübergang Parkplatz Campingplatz /Strandgelände
Forschungsstation
Futgängerzone / Hugo Springer Platz



Info-Schild bei Abzweigung Jaderstraße /Störbeckerstraße
Gründung einer Gruppe „Junior Ranger“ in Schilling
Kreisverkehr

Horumeriel

Naturnaher Kurpark am Kolk

Die jetzige Grünanlage soll in einem Gemeinschaftsprojekt abschnittsweise neu gestaltet und angelegt werden. Über einen Zeitraum von 5 Jahren ist geplant, einen naturnahen Kurpark zu schaffen, der sich in das typische Küstenlandschaftsbild einpasst. Verweilzonen sowie Infofaheln und Skulpturen werden ebenfalls eingebracht.



Weitere Ideen für Horumeriel:

Hoher Suhrl Kurpark
Nordsee Nordic Fitness Sports Park
Erweiterung des Horumerieler Tiefs um eine Bucht auf dem Areal des alten zugeschütteten Hafenbeckens,
eine so genannte „Bucht Horumeriel“
Gestaltung des Tiefs
Inbetriebnahme der „Wache Süd“
Horumeriel-Schöpfwerk
Wandern auf dem alten Deich

Der Wanderweg startet auf dem großen Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus führt über den alten Deich zum Schöpfwerk. Mit dem Rückweg durch den Wandergraben entsteht ein wunderbarer Rundweg.



Minsen

Große Blumenpflanzaktion



Weitere Ideen für Minsen:

Mischaufenverschönerung
Nationalparkhaus
Pflanzaktion an der Störbeckerstraße
Baum- und Strauchschnitt
Schmetterlinggarten und Insektenhotel

Oldorf

Gestaltung Dorfmitte

Die Ansicht entlang der Durchgangsstraße von Oldorf war wenig attraktiv. Dies sollte sich ändern und vor allen Dingen im Bereich des Parkplatzes, der Bushaltestelle und im Bereich um die Kirche eine erkennbare, optische Aufwertung erfahren. So wurden bereits das Wärretäuschen von Kindern nach ihren Vorstellungen bemalt und der Ortsname mit Blumen gepflanzt.



Ziallerns

Wuertendorf

Ziallerns, eine der am besten erhaltenen Würtensiedlungen im norddeutschen Küstenbereich. In einer ortsübergreifenden Aktion werden die nur wenigen Einwohner bei der Restaurierung des Infozentrums und Wiederherstellung der historischen Fußwege im Dorf durch Männer der Hooksiel und Hohenkirchner Arbeitsgruppen unterstützt.



Wiefels

Ortsbild mit historischer Bahn

Gästen aber auch Einheimischen wird derzeit kein Hinweis auf den schönen und interessanten Ort gegeben. Auch werden sie nicht zum Verbleib eingeladen. Es ist geplant, auf dem ehemaligen Gleisbett der Eisenbahn eine Haltemöglichkeit für PKW, eine Infoformatanzu legen.



Info und Kontakt
Günter Brede, Gemeinde Wangerland
04463 989-113



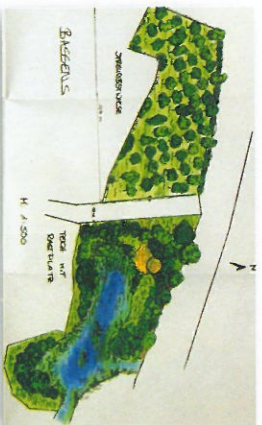
Gartenwettbewerb 2012

Erster Preis für den Garten der Familie Christoffers in Oldorf



Wie geht es weiter - neue Projekte

➤ Bassens Rast- und Infostation mit Biotop und Streuobstwiese



➤ Horumersiel Historische Seenotrettung/ Hoher Stuhl, Naturnahe Kurpark am Kolk

➤ Hohenkirchen Ufergestaltung Wangermeer Gestaltung des Kreisels

➤ Leuchfeuer mit Infopunkt

➤ Minsen Umgestaltung Sportplatz

➤ Schilling Neugestaltung Fußgängerzone und Ortschaft am Campingplatz

➤ Wiefels Anlegen einer Streuobstwiese

Dank
Ein riesengroßes Dankeschön

an alle Beteiligten!!

Das Gemeinschaftsprojekt

Ist auf mehrere Jahre angelegt. Dazu brauchen wir die Hilfe und Unterstützung der Bürger und aus den Vereinen in den Ortschaften. „Ob zum Zwiebel pflanzen, Bohlen sägen oder Kies schütten, jede helfende Hand, jeder kreative Kopf wird jetzt gebraucht, nur so wird Wangerland Erde und Flut langfristig zum Erfolgsmodell und wir haben hiermit weiterhin die Gelegenheit unseren Lebensraum aktiv mitzugestalten.“

Die Gemeinde Wangerland hat ein Spendenkonto für die Gemeinschaftsaktion eingerichtet:

Konto 9401525200 bei der Oldenburgischen Landesbank, BLZ 282 22208 Verwendungszweck: Erde und Flut



Bei der Preisverleihung zum Bundeswettbewerb am 21. August in Mainz verlieh der Vizepräsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V., Erwin Beyer den Sonderpreis „Schönster Privatgarten“ an Gisela und Klaus Homola aus Wangerland in Niedersachsen.

Gartenwettbewerb 2013

Auch in diesem Jahr findet der Gartenwettbewerb statt. Alle Gartenliebhaber sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

Info: Günter Brede, Telefon 04463 989113

Entente Florale - Was ist das?

Es handelt sich um einen Wettbewerb auf Bundes- und Europabele unter dem Titel „Entente Florale“ (vormals „Unsere Stadt blüht auf“). Eine Herausforderung an die jeweilige Kommune, in einer Gemeinschaftsaktion der Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft sowie der Bürger, den Raum mit Grün und Blumen lebendig zu gestalten.

Seit 2001 hat sich der Bundeswettbewerb erfolgreich etabliert. Mehr als 250 Kommunen haben sich dieser Herausforderung bereit gestellt. Erneute oder gar mehrmalige Teilnahmen sind möglich und sogar gewünscht.

Das Ziel von „Entente Florale“

Der Wettbewerb zielt darauf ab, das Wohn- und Arbeitsumfeld zu verbessern und mehr Lebensqualität für die Bewohner zu schaffen. In diesem Zusammenhang ist der nationale Wettstreit ein wichtiges Instrument zur Umsetzung der Agenda 21 auf lokaler Ebene - sowohl im öffentlichen, privaten als auch gewerblichen Bereich.

„Gemeinsam aufblühen“ - unter diesem Motto regt die Entente Florale Deutschland Initiative zum Mitmachen an. Der Wettbewerb nutzt das Ideenpotenzial der Bewohner, fördert ihr Engagement und bündelt Maßnahmen im Hinblick auf die gemeinsame Entwicklung einer Lebenswerten Kommune.

Startschuss im Wangerland

Aus dem Beirat der Wangerland Touristik GmbH (WTG) entstand im Rahmen einer Arbeitskreisitzung Ende 2010 der Gedanke, durch eine ortsbergreifende Aktion den Gemeinschaftssinn, das Mit-

einander zu stärken und das Wangerland noch attraktiver zu machen. Die Idee, sich dem Bundeswettbewerb „Entente Florale“ zu stellen, nahm Formen an.

Im Laufe des Jahres 2011 bildete sich eine Gruppe aus dem ursprünglichen WTG Arbeitskreis. Weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Gemeindeverwaltung, von Vereinen, Organisationen und Wirtschaftsbetrieben verstärkten das Team und kümmerten sich um die Lenkung der verschiedenen ehrenamtlichen Gemeinschaftsprojekte.

Ende 2011 war es dann amtlich: Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass sich das Wangerland an dem Wettbewerb „Entente Florale 2012“ beteiligt.

Die Arbeit in der Lenkungsgruppe

„Das könnte dem Wangerland gut tun, dachten wir uns und haben einfach angefangen. Wir haben damit begonnen ohne zu wissen, was uns erwartet, wie wir aufgenommen werden, wie die Bürger dahinter stehen und welche Arbeit auf uns zukommt. Schon nach der ersten Begehung erfüllen wir Begeisterung. Es entstand eine Eigendynamik die wir uns zwar so gewünscht aber nicht zu hoffen gewagt hatten. Die Menschen im Wangerland haben eine Chance erkannt, für ihren Ort und das Wangerland insgesamt etwas zu bewegen. Ganze Dorfgemeinschaften, Vereine und einzelne Bürger beteiligten sich mit Ideen und fingen schon mit den ersten Arbeiten an. Egal, wie viel wir im Endeffekt von den vielen Ideen umsetzen können, es bringt uns alle ein Stück weiter und mehr zusammen. Und dann haben wir doch schon viel erreicht.“

Zitat von Joachim Meyer
Sprecher der Lenkungsgruppe

»ERDE UND FLUT« VERBINDET MENSCHEN IM WANGERLAND



Wangerland. Erde und Flut.

Mit dem von Andreas Reiberg (Arelter Dauensritt) entworfenen Markenzeichen „Wangerland, Erde und Flut.“ wurde eine einzigartige Identität und vor allem ein Wiedererkennungswert geschaffen. Das Logo zeigt den Sämann und das Meer im ausgewogenen Kräfteverhältnis. Es illustriert ein Gleichgewicht, welches es beim Voranschreiten zu wahren gilt... durch die Rückbesinnung auf die Entstehung unserer Kulturlandschaft, die Achtbarkeit für die Natur und den Respekt vor dem Meer.



Gemeinsam sind wir stark

Jede Menge Ideen und Beiträge der einzelnen Ortschaften aus dem Wangerland wurden gesammelt - 150 an der Zahl. Die Lenkungsgruppe bereiste die einzelnen Dörfer. Entwickelte gemeinsam mit den Akteuren vor Ort einen Prioritätenplan und wählte sogenannte „Premiumprojekte“ aus, die im Sommer 2012 der Bundesjury Entente Florale vorgestellt wurden.

Unsere Premiumprojekte 2012

Hohenkirchen	Sietor nördlich der Ortschaft
Hoosiel	Prominentenpark
Schilling	Signalmast
Ziallens	Wurtdorf



Tertens	Findling und Wiese an der Kirche
Waddewarden	Historisches Wegenez Oldorf
Wiefels	Gestaltung Dorfmitte Informations-Rasplatz an der L 808
Horumersiel	Naturnahe Kurpark am Kolk

Bereitung der Bundesjury Entente Florale

Gut 6 Stunden lang durfte die Lenkungsgruppe gemeinsam mit Bürgermeister Harald Hinrichs am Folgetag die siebenköpfige Bundesjury durch das facettenreiche Wangerland führen.

15 Mitbewerber standen mit dem Wangerland in Konkurrenz. Neben Dresden und Traunstein wurden u. a. zwei niedersächsische Kommunen, Bad Bentheim und Bad Essen, von der Jury unter die Lupe genommen. Positives Feedback der Jury während der Bereisung ließ jedoch hoffen: „So etwas spannendes wie heute habe ich noch nicht erlebt“, „Ich glaube, Sie werden mit dem Ergebnis zufrieden sein“, „Sie sind gerade in Fahrt gekommen, ziehen Sie jetzt nicht die Bremsen, sondern behalten Sie Ihr Tempo bei - dann haben Sie auf Dauer Erfolg“. Am Ende des Tages konnte der Bürgermeister eine Einladung zur Bekanntgabe der Ergebnisse nach Mainz in die Sendung „ZDF Fernsehgarten“ entgegen nehmen.